

Gemeindebrief

für den Ev. Pfarrsprengel Schönfeld
und die Kirchengemeinden Göritz und Malchow

September - Oktober - November - Dezember 2018



Jahreslosung 2018

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst.“

(Offb. 21,6)

„Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich bekleidet... Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 35-40)
(oder Seelsorge am Pastor)

Wissen Sie, in welcher Geschichte diese Bibelstelle eine Rolle spielt? Neulich wurde ich wunderbar daran erinnert:

Da sitzt sie in meinem Zimmer und erzählt, jene junge Frau aus einem unserer Dörfer. Schon als Kind hat sie von Jesus Christus gehört. „Einmal im Jahr bin ich zur Kirche gegangen, so lange ich denken kann!“ Bestimmt kommt jetzt Weihnachten, denke ich mir so im Stillen. Nein! „Die Geschichte mit Martin hat mich berührt. Jedes Jahr war ich in Klockow beim Martinsfest dabei. Und manchmal bin auch noch nach Göritz zum Martinsfest gefahren.“ Da hörte sie jene Geschichte von Martin, von jenem Sohn eines römischen Offiziers, der als Junge von Jesus Christus erfuhr, was sein Vater aber nicht wissen durfte. Als Erwachsener, innerlich bestärkt, war Martin die Meinung seines Vaters und der Umgebung zweitrangig. Er bekannte sich zu Jesus Christus und ließ sich im Alter von 36 Jahren taufen. Die Bibelstelle oben verbinden wir mit jener Geschichte, die jedes Jahr in Klockow vor und in der Kirche gespielt oder erzählt wird: Martin begegnet im bitteren Winter einem fast unbekleideten Bettler. Zitternd bittet dieser um Hilfe. Und Martin teilt seinen Mantel. In der Nacht darauf, so wird erzählt, erschien ihm im Traum Jesus Christus bekleidet mit dem halben Mantel, den Martin dem Bettler gegeben hatte... Die junge Frau erzählt mir aus ihrer Lebensgeschichte. Sie hat Höhen und Tiefen erlebt. Ihre Umgebung hat Kirche und Glauben immer abgelehnt. Aber sie ging trotzdem - Jahr für Jahr zum Martinstag. „Die Kirche, die Geschichte, die Kerzen, die Orgel, die haben es mir angetan. Jetzt können meine Kinder die Lieder schon mitsingen. Und jetzt weiß ich, was ich will: Ich möchte mich taufen lassen!“ Als sie geht schaue ich ihr dankbar und fröhlich hinterher. Von dem, was sie von klein auf gehört hat, ist mehr, viel mehr geblieben als ich dachte. Der gefundene Glaube wird nun zur Kraft für ihren nicht leichten Alltag und zur Ermutigung für andere, auch für den Pastor!

Ich lade Sie herzlich ein: Zum Martinstag nach Klockow, Montag 12. November um 17 Uhr. Und ich lade ein zum Taufkurs für Erwachsene, den ich im November beginnen werde. (5 Abende bis zum Frühjahr) Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Es grüßt Sie herzlich - Ihr Pfarrer Thomas Dietz



(Bild vorn: Jugendfreizeit 2018, Trockenübung für die Paddeltour auf dem Campingplatz Kratzburg. Lesen Sie den Bericht dazu hinten, den Bericht von einer schönen Paddeltour, die in dem einzigen Regen, den es in diesem Sommer gab, endete.)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten zu Erntedank

Schönfeld, Sonnabend, 13. Oktober - 17 Uhr
Neuenfeld, Sonnabend, 22. September - 15.30 Uhr
Klockow, Sonntag, 30. September - 10 Uhr
Tornow, Sonntag, 14. Oktober - 9 Uhr
Kleptow, Sonntag, 7. Oktober - 9 Uhr
Baumgarten, Sonnabend, 22. September - 10 Uhr
Schenkenberg, Sonntag, 21. Oktober - 10.15 Uhr
Carmzow, Sonntag, 7. Oktober - 10.15 Uhr
Cremzow, Sonnabend, 1. September - 10.30 Uhr
Göritz, Sonntag, 14. Oktober - 10.15 Uhr

Auch in diesem Jahr bitten wir um Spenden in Form von Obst, Gemüse und Lebensmitteln. Sie sind bestimmt für das Evangelische Altersheim in Brüssow

Gleichzeitig bitten wir um Geldspenden für unsere lettischen Partnergemeinden Livani - Preili, insbesondere für unsere Weihnachtspaketaktion und die Deckung der Unkosten aus den Besuchen bei uns anlässlich des Musikwettbewerbes.

Die Erntegaben können abgegeben werden:

Schönfeld, Sonnabend, 13. Oktober 9-10 Uhr
Neuenfeld, Sonnabend, 22. September 10-11 Uhr
Klockow, Sonnabend, 29. September 9-10 Uhr
Tornow, Sonnabend, 13. Oktober 9-10 Uhr
Kleptow, Sonnabend, 6. Oktober 9 - 10 Uhr
Baumgarten, Freitag, 21. September
Schenkenberg, Sonnabend, 20. Oktober 9-10 Uhr
Carmzow, Sonnabend, 6. Oktober 9 - 10 Uhr Kirche
Cremzow, Freitag, 31. August 16 - 17 Uhr Kirche
Göritz, Sonnabend, 13. Oktober 10 - 11 Uhr

Gottesdienste in den Monaten September bis Dezember 2018

17. So. n. Trinitatis

Sonnabend, 22. September

10 Uhr Baumgarten Erntedank zum Kartoffelfest mit Sing- und Bläserkreis

15.30 Uhr Neuenfeld Erntedank

Sonntag, 23. September

10.15 Uhr Göritz

Freitag 28. September - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

18. So. n. Trinitatis Erntedank

Sonntag, 30. September

10 Uhr Klockow Familiengottesdienst zu Erntedank mit Bläser-,
Gitarren- und Flötenkreisen

Freitag 5. Oktober - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

19. So. n. Trinitatis

Sonntag, 7. Oktober

9 Uhr Kleptow / 10.15 Uhr Carmzow (Erntedank - Gottesdienste gehalten
von Pfr. K. Schellenberger, Ansbach)

Freitag, 12. Oktober - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

20. So. n. Trinitatis

Sonnabend 13. Oktober

17 Uhr Schönfeld Erntedank - Gottesdienst
(gehalten von Pfr. K. Schellenberger, Ansbach)

Sonntag, 14. Oktober

9 Uhr Tornow / 10.15 Göritz

(Erntedank - Gottesdienste gehalten von Pfr. K. Schellenberger, Ansbach)

Freitag, 19. Oktober - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

21. So. n. Trinitatis

Sonntag, 21. Oktober

9 Uhr Klockow / 10.15 Uhr Schenkenberg (Erntedank)

Freitag, 26. Oktober - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

22. So. n. Trinitatis

Sonntag, 28. Oktober kein Gottesdienst

(Männerbegegnung in unserer Partnergemeinde Lützelsachsen)

Reformationstag, Mittwoch 31. Oktober

10 Uhr Malchow - Festgottesdienst 501 Jahre Reformation mit Abendmahl

Predigt: Dr. Klaus-Rüdiger Mai, Journalist und Autor,

Sing- und Bläserkreis Schönfeld

Freitag, 2. November - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

23. So. n. Trinitatis

Sonntag, 4. November

9 Uhr Carmzow / 10.15 Uhr Göritz (Pfr. Schneider, für alle Gemeinden)

Freitag, 9. November - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

24. So. n. Trinitatis

Sonntag, 11. November

9 Uhr Tornow / 10.15 Uhr Schenkenberg

Freitag, 16. November - keine Andacht zum Wochenschluss

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Sonnabend 17. November

16 Uhr Malchow (Talentpodium mit dem Preußischen Kammerorchester)

Sonntag, 18. November

9 Uhr Carmzow / 9 Uhr Baumgarten

10.15 Uhr Göritz / 10.15 Uhr Schönfeld

(alle Gottesdienste mit Abendmahl gehalten von Pfr. W.Schneider und Pfr. Th.Dietz)

Buß- und Bettag

Mittwoch, 21. November

18 Cremzow (Pfr. W. Schneider, für alle Gemeinden)

(Gottesdienst mit Abendmahl, Bläserkreis Schönfeld)

Freitag, 23. November - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

Letzter Sonntag d. Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag

Sonntag, 25. November

9 Uhr Klockow/ 10.15 Uhr Kleptow (Gottesdienste mit Abendmahl)

17.30 Uhr Carmzow (25. Musik für Orgel und Flöte)

Freitag, 30. November - 18 Uhr Malchow - Andacht zum Wochenschluss

1. Advent

Sonntag, 2. Dezember

9 Uhr Carmzow / 10.15 Uhr Schönfeld (für alle Gemeinden)

Freitag, 7. Dezember - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

2. Advent

Sonntag, 9. Dezember

9 Uhr Baumgarten / 10.15 Uhr Klockow (für alle Gemeinden)

16.00 Uhr Kirche Göritz (Kinder spielen die Weihnachtsgeschichte)

Donnerstag, 13. Dezember

14 Uhr Carmzow (Andacht Gr. Advents- und Weihnachtsfeier)

Freitag, 14. Dezember - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

Kindergottesdienst findet bei allen Gottesdiensten in Schönfeld statt

Gemeindegruppen

Vorankündigung Große Advents- und Weihnachtsfeier

Donnerstag 13. Dezember 2018 - 14 Uhr Carmzow Kirche und Gaststätte
Andacht, Programm der Carmzower Kindertagesstätte und der Goethe-
Grundschule Göritz, Weihnachtsliedersingen und Geschichten hören

Gemeindenachmittage (I. Peick, Th. Dietz)

für alle älteren Einwohner unserer Dörfer und für alle, die Zeit + Lust haben,
jeweils 14 Uhr an folgenden Orten:

Schönfeld / Tornow: an den Montagen 17/9 (T) und 5/11 (S)
Kleptow/ Baumgarten/ Carmzow :
an den Mittwochs 26/9 (Baumgarten) und 7/11 (Carmzow)
Klockow: an den Donnerstagen 20/9 und 15/11
Schenkenb. / Ludwigsb.: an den Montagen 24/9 und 19/11
Göritz: an den Mittwochs 12/9 und 14/11

Christenlehre-, Flöten- und Gitarrengruppen G. Dietz

Kindergruppen:

Göritz: Montag 1. + 2. Kl. (Gemeindehaus) 13.00 Uhr - 14.00 Uhr
Carmzow: Montag 1. - 6. Kl. (Pfarrhaus) 15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Carmzow: Dienstag Kindergarten 9.00 Uhr - 10.00 Uhr
Göritz: Dienstag Kindergarten (im Gemeindehaus) 12.45 Uhr - 13.45 Uhr
Baumgarten: Kindergarten in Vorbereitung
Klockow: Dienstag 1. - 6. Kl. (Ev. Jugendhaus) 15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Göritz: Donnerstag 3. - 6. Kl. (Gemeindehaus) 14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Flöten- u. Gitarrengruppen:

Montag: 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr in *Carmzow*
16.45 Uhr bis 17.30 Uhr in *Schönfeld*
Dienstag: 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr im *Ev. Jugendhaus Klockow*
16.45 Uhr bis 17.30 Uhr in *Baumgarten*
Mittwoch: 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in *Göritz*
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im *Ev. Jugendhaus Klockow*
Donnerstag: 13.00 Uhr bis 13.45 Uhr in *Göritz*
15.00 Uhr bis 16.00 Uhr in *Göritz*

Religionsunterricht (Th. Dietz)

Göritz Grundschule - donnerstags 14-tägig 5./6. Kl. 13.45- 15.25 Uhr

Konfirmanden und Vorkonfirmanden (Th. Dietz)

7. / 8. Klasse mittwochs von 17 Uhr - 18.30 Uhr
im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow "Bernhard Mätzke"
(Fahrdienst zum Beginn, zum Abschluss bitte Abholung durch Eltern)

Junge Gemeinde / Jugendtreff

mittwochs nach Vereinbarung um 17 Uhr im Ev. Kinder- u. Jugendhaus Klockow,

Taufunterricht für Erwachsene

ab November an 5 Abenden bis Ende März/ Anfang April - die genauen Termine werden noch bekannt gegeben

Bläserchor (Ltg. Tomasz Dabrowski)

montags um 18.45 Uhr im Bernhard Mätzke - Haus Klockow

Schönfelder Singkreis (Ltg. Lukasz Popialkiewicz)

dienstags um 19.30 Uhr im Bernhard Mätzke - Haus Klockow,

Schönfelder Frauenkreis (Gudrun Dietz)

mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Schönfeld die nächsten Termine sind:
14-16/9 (Gehren), 17/10 (Ludwigsburg), 14 und 28 /11

Göritzer Frauenkreis (Gisela Ninnemann)

jeweils am dritten Mittwoch d. M. um 14 Uhr im Gemeindehaus Göritz,
die nächsten Termine sind: 19/9, 17/10 und 21/11

Klockower Kaffeerrunde (Hannelore Seiler, Wilma Thomas)

im Bernhard Mätzke - Haus Klockow donnerstags um 14 Uhr,
die nächsten Termine sind: 10/10 und 29/11

Handarbeitskreis (E.Dobbert, M.Kube)

14-tägig dienstags von 14.00 - 16 Uhr im Göritzer Gemeindehaus

Gemeindekirchenrat

an den Montagen 24/9, 15/10 und 19/11 um 19.30 Uhr
im Ev. Jugendhaus Klockow „Bernhard Mätzke“

Weitere Termine

Frauenfreizeit 2018 Partnergemeinden Schönfeld - Lützelsachsen
vom 14.- 16.September im Haus "Wildtierland Schullandheim Gehren"

Zeit zu feiern. "Ganz schön stark"
Familien- und Mitmachkonzert mit dem Liedermacher Daniel Kallauch
Donnerstag, 20.September 2018 - Weltkindertag - um 17 Uhr Kirche Malchow
Kinderprogramm ab 10 Uhr im Labyrinthpark

Konzert fällt wegen Krankheit aus

"Open - Air" Gottesdienst zur Eröffnung des Kartoffelfestes
Sonnabend 22.September um 10 Uhr in Baumgarten mit den Sing- und
Bläserkreisen Schönfeld

Familientag am 23.September 2018 ab 10 Uhr im Malchower Labyrinthpark
15 Uhr Konzert für Groß und Klein (im Park können die Kleinen entdecken, die
Großen sich besinnen, zusammen poetischen Pop und Kinderliedern lauschen

"Musikalische Landpartie in Ludwigsburg"
Festkonzert mit dem Preussischen Kammerorchester und Aaron Dan (Querflöte)
am Tag der deutschen Einheit, Mittwoch 3. Oktober um 16 Uhr Gutshof
Ludwigsburg (Speicher), Kaffee und Kuchen vor- und nachher

Buchlesung mit Dr. Ilka Scheidgen: "Hilde Domin"
Die Autorin liest aus der Biographie der deutsch- jüdischen
Schriftstellerin (1909-2006)
Mittwoch, 17.Oktober - 19.30 Uhr Gutshaus Ludwigsburg

2. Lichternacht im Malchower Labyrinthpark Sonnabend 20.Oktober um 19 Uhr

Herbst - Musik - Camp 2018 1.-6. Klasse 23.-25. Oktober in Klockow

Männerfreizeit in unserer Partnergemeinde Lützelsachsen
26.- 28.Oktober 2018, u.a. Besichtigung des Kloster Lorsch -
Anmeldungen ab sofort

501 Jahre Reformation - 31. Oktober - 10 Uhr Malchow
Festgottesdienst mit Abendmahl, Singkreis Schönfeld
Predigt: Dr. Klaus- Rüdiger Mai (Dramaturg, Regisseur und Schriftsteller)

Martinstag 2018 in Klockow am Montag, 12. November 17 Uhr
beginnend von der Kita Klockow, Umzug durchs Dorf, Martinsgeschichte
in der Kirche, anschließend Feuer und Essen, Bläsermusik

6. Malchower Talentpodium Sonnabend, 17. November 16 Uhr Kirche Malchow,
Preisträger des Internationalen Malchower Kirchenpreises
musizieren mit dem Preussischen Kammerorchester

25. Musik zum Ewigkeitssonntag für Orgel und Flöte,
Sonntag, 25. November um 17.30 Uhr Kirche Carmzow
Thomas Weber - Orgel / Gudrun Dietz - Flöten

Weihnachtsspiel der Kindergruppen, sowie der Vor- und Hauptkonfirmanden,
Sonntag, 9. Dezember (2. Advent) um 16 Uhr Kirche Göritz

Große Advents- und Weihnachtsfeier
Donnerstag, 13. Dezember - 14 Uhr Carmzow
Andacht, Programm der Carmzower Kindertagesstätte und der Goethe-
Grundschule Göritz, Weihnachtsliedersingen und Geschichten hören

Weihnachtliche Hausmusik im Gutshaus Ludwigsburg
Freitag, 21. Dezember um 15 Uhr
Instrumentalmusik, Weihnachtslieder, Geschichten

Weihnachtsmusik des Singkreises Schönfeld, sowie der Flöten- und
Gitarrenkreise,
Sonnabend, 22. Dezember 16 Uhr Kirche Baumgarten

Zu allen Veranstaltungen bieten wir kostenfreie Fahrgelegenheiten an.
Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit!

Vorankündigung

Proben - Wochenende für den Chor 26./27. Januar 2019 Gehren

“Das Ende des Luthertums “ - Mittwoch 6. März um 19.30 Uhr

Ev. Seniorenzentrum Gutshaus Ludwigsburg

Buchlesung und Diskussion mit Dr. Benjamin Hasselhorn, Mitarbeiter der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und Kurator der Nationalen Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum in Wittenberg

Osterfreizeit 2019 für Vor- und Hauptkonfirmanden und alle Kinder ab der 5. Klasse, 24.-27.April Ostseebad Heringsdorf

11. Internationaler Malchower Kirchenpreis 2019 - Kirche Malchow
Wettbewerbskonzerte Freitag /Sonnabend 17./18. Mai

14. Stiftungstag der Carl Büchsel - Stiftung Schönfeld 28.-30.Juni 2019
Begrüßungsabend / Preisträgerkonzert des 11. Internationalen Malchower Kirchenpreises in Malchow / 200 Jahre Ludwigsburg - Festgottesdienst in Ludwigsburg mit Dr. Christian Stäblein , Propst der evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg - schlesische Oberlausitz

Sommerfreizeit 2019 Kinder 1.-6. Klasse
vom 23.6. - 27.6. in Groß Dölln

Jugendfreizeit 2019 ab 7. Klasse
vom 29.7. - 2.8. Rad-, Wander- oder Paddeltour

Singkreis, neue Mitglieder und CD von der Markus-Passion (R. Keiser)

Nach der Sommerpause hat der Singkreis unter Leitung von Lukasz Popialkiewicz wieder mit den Proben begonnen. Viele schöne Chorwerke stehen auf unserem Programm, u.a. im nächsten Jahr ein Festkonzert mit dem glanzvollen Utrechter Tedeum von Georg Friedrich Händel gemeinsam mit dem Preussischen Kammerorchester. Dazu wollen wir wieder ein Chorwochenende mit den Stettiner Vokalensemble Agniculi Ende Januar des nächsten Jahres in Gehren machen . Wir freuen uns über jeden neuen Sänger. Einzige Bedingung ist, dass man Freude an der Musik hat und bereit ist, sich auf die Auftrittstermine einzulassen. Der Singkreis probt jeden Dienstag von 19.30 bis 21 Uhr im Klockower Jugendhaus.

Nachrichten aus dem Gemeindeleben

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Heimgerufen wurden

Hans-Hubert Meinke, Göritz im Alter von 78 J.

Hans-Jürgen Ruff, Coswig-Carmzow im Alter von 63 Jahren

Elisabeth Krenz geb. Jordan, Ludwigsburg im Alter von 87 Jahren

Gustav Krenz, Ludwigsburg im Alter von 90 Jahren

Ina-Maria Sielmann geb. Ohnesorge, Prenzlau im Alter von 91 Jahren

Johanna Fester geb. Selent, Ludwigsburg-Göritz im Alter von 87 Jahren

Waltraud Becker geb. Krüger, Tornow im Alter von 90 Jahren

In deine Hände befehle ich meinen Geist,

du hast mich erlöst, Herr du treuer Gott. (Ps. 31,6)

Getauft wurden

Nancy Schmidt geb. Krausche, Kleptow-Göritz

Liam Schmidt, Kleptow-Göritz

Julina Schmidt, Kleptow-Göritz

Erna Runge, Göritz

Jakob Vilter, Göritz

Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt! (Markus 9, 23)

Getraut wurden

Henrik Rhese und Inga geb. Lüdke; Göritz

Martin Runge und Monique geb. Pankow, Göritz

Stefan Hinz und Martina Engler, Schönfeld-Züsedom

All eure Dinge laßt in der Liebe geschehen (1.Kor. 16,14)

Kirchgeld 2018

Wir danken allen, die das Kirchgeld 2018 bereits bezahlt haben! Wir bitten Sie Jahr für Jahr um diesen Beitrag, um die Arbeit in unseren Kirchengemeinden zu finanzieren. Das Gemeindekirchgeld bleibt ausschließlich in unseren Gemeinden! Wie viel Gemeindeleben Sie damit ermöglichen, sehen Sie allein an diesem Gemeindeblatt. Stellen Sie sich einmal vor, all das würde nicht stattfinden!

Gemeindekirchgeld /Spenden können überwiesen werden auf das Konto:

Kirche Schönfeld IBAN: DE 18 1705 6060 3000 0131 39

BIC WELADED 1 UMP Verwendungszweck: Kirchgeld/Spende 18

Abendmahlsfeiern zuhause

Gern komme ich dazu zu Ihnen ins Haus. Bitte sprechen Sie mich an.

„Himmelfahrt in Neuenfeld – Zwischen Zwitschern und Plauschen“ am 10. Mai 2018

Beim Festgottesdienst, wie er in Neuenfeld gefeiert wird, herrschen paradiesische Zustände. Beim Betreten der Kirche kommt einem ein lieblicher Blütenduft entgegen. Beim Blick zum Altar sieht man ihn von Bäumen eingerahmt; schon ein kleines Wäldchen. Und dazwischen fliegt ungestört ein Schwalbenpaar umher und erkundet das alte Gemäuer. Es zwitschert und summt rund um die sich langsam sammelnde Festgemeinde, sodass man fast das Gefühl bekommt, man befände sich auf freiem Feld ein paar Schritte außerhalb der Kirche. Zum 26. Mal durften nicht nur Neuenfelder, sondern Gemeinde von nah und fern einen äußerst musikalischen Gottesdienst erleben, in welchem neben den Schwalben auch der Chor zwitscherte und neben Bienen und Hummeln auch der Bläserkreis brummte. Besonders schön zu sehen war die deutliche Herabsenkung des Durchschnittsalters bei den Bläsern, denn inzwischen spielt vierfacher Nachwuchs mit – namentlich Maja und Tessa Pohl sowie Lex Bembennek aus Göritz und Richard Radeke aus Schönfeld. Und auch der Flöten- und Gitarrennachwuchs präsentierte sich zahlreich und gutgelaunt in der Kirche. Beim frühlingshaften Wettstreit von Kuckuck und Esel kam sogar eine Kuckuckspfeife zum Einsatz, sodass auch dieses Tier sich in das bunte Treiben in Neuenfeld mischte. Auch die Gemeinde an sich hat sich durch sein neuestes Mitglied wieder verjüngt, denn eine kleine Neuenfelderin, Elli Schattenberg, die selbst mit

ihrer Familie in direkter Umgebung der Kirche aufwächst, wurde in diesem Gottesdienst getauft. Eine derart große Taufgemeinde und so viel Musik an ihrem besonderen Festtag wird sie sich wohl kaum erträumt haben.

Zu guter Letzt zieht es aber doch alle wieder an die frische Luft und in den Neuenfelder Gutspark, wo schon alles für ein großes Gemeindefest bereitet ist. Auch die Bläser spielen hier einige Zugaben.

Am Tag, an dem wir Christen uns an die Himmelfahrt Jesu erinnern, kam in Neuenfeld ein Stück Himmel auch auf die Erde. So wundersam das Fest der Himmelfahrt ist, so wunderbar feiert die Gemeinde auch ihre Feste, bei denen es stets friedlich und fröhlich zugeht, was aber auch an der guten Versorgung mit reichlich Grillgut und Sauerkraut liegen kann. An dieser Stelle ein großer Dank an alle Ehrenamtlichen, die vorbereitet haben und am Festtag aktiv waren. Wieder einmal von Regen und Unwetter verschont verbrachten um die zweihundert Gäste viele Stunden beim Plauschen unterm Zelt Dach oder auf der grünen Wiese. Am Himmelfahrtstag zeigt sich hier immer wieder, wie Gemeinde lebt und liebevoll dazu beiträgt, dass es auch immer so bleiben möge. (Carlo Christiansen, z.Zt. Leipzig)



„Lichternacht“ feiert seine Premiere am 12.Mai

Ein lauer Frühlingsabend im Mai. Wir befinden uns im Malchower Labyrinthpark. Anhand des ordentlich gefüllten Parkplatzes haben wir uns schon gedacht, dass wir nicht die einzigen sein werden. Im Speicher werden wir wie gewohnt empfangen und treten ein, streifen ein paar Runden durch den Park. Für eine Lichternacht ist es jedenfalls noch zu hell. Antje Chemnitz, das neue Gesicht im Labyrinthpark, begrüßt uns und geleitet uns zur Kirche. Darin sitzen schon viele Leute und warten ab, was hier geboten werden wird. Frau Chemnitz, in ein bodenlanges silbernes Kleid gehüllt und ihr Mann Thomas, ganz in schwarz, symbolisieren das heutige Motto „Licht und Dunkelheit“. Sogleich nehmen die beiden auch an ihren Instrumenten Aufstellung, sie am Flügel, er am Stehpult. Mit Helfern hatte sie vorher Liedblätter verteilt und singt nun mit uns Volks- und Kirchenlieder, die rhythmisch von Händen und Füßen oder vom Flügel begleitet werden. Jeweils als Gegenstück liest Thomas Chemnitz, der von Hause aus Schauspieler ist, die Zwischentexte. Anfangs Märchen, später Kurzgeschichten und zum Schluss natürlich auch noch ein paar Gedichte.

Inzwischen haben wir aus dem Fenster gesehen und bemerkt, wie der Tag sich langsam verabschiedete. Das schien sich augenblicklich auf die gesungenen Lieder auszuwirken, denn diese wurden nun leiser, meditativer, einige Gesänge aus Taizé erklangen. Nun kamen auch die Lichter zum Einsatz: Teelichter, in Marmeladengläser gestellt als kleine Laternen. Uta Linzer, eine befreundete Tänzerin, die extra aus Berlin

kam für diesen Abend, band unsere Lichter in einen Kreistanz um den Christusstern in der Kirche ein, zog mit uns unter Gesängen aus der Kirche aus und ließ uns einen großen Kreis auf der Wiese bilden. Draußen war es nun ganz dunkel geworden. Im Hintergrund wurde Musik gespielt und wir bewegten uns schreitend im Kreis dazu, sodass die Lichter endlich ihre volle Wirkung entfalten konnten. Nachdem die Musik verklungen war, absolvierten wir eine letzte Station am Eberswalder Wunderkreis, zwischen dessen Steinen schon einige Lichter standen. Alle zogen nun mit ihren Lichtern hindurch und platzierten ihres an einem freien Platz zwischen den runden Feldsteinen. Der Effekt war großartig und für die Kamera war kaum einzufangen, wie sich der Lichtschein des Wunderkreises von Minute zu Minute vergrößerte, genauso wie der Segen, den Antje Chemnitz der Gemeinde zusprach und sie damit in die Nacht entließ.

Wer nicht dabei war und dennoch ein Gefühl für den Abend bekommen möchte, dem empfehle ich sich ein paar leise Taizé-Gesänge vorzustellen und dazu das Märchen „Der Mond“ von den Gebrüdern Grimm oder das Gedicht „Die Flamme“ von Christian Morgenstern zu lesen, welche mir noch viele Tage danach im Ohr waren oder einfach zur 2. Lichternacht im Malchower Labyrinthpark vorbeizuschauen und auch ein Licht zu tragen, was größer wird. (Carlo Christiansen z.Zt. Leipzig)

(2. Lichternacht im Malchower Labyrinthpark am Sonnabend, 20.Oktober – 19 Uhr)

Frühjahresausflug am 15. Mai 2018 nach Greifswald

„Reisen, reisen in die weite Ferne, wer mach das nicht gerne, komm doch auch mal mit.“ Unter diesem Motto machten sich Senioren und Interessierte des Pfarrsprengels Schönfeld am 17.5.18 in die Universitäts-

und Hansestadt Greifswald auf. Bei einer Andacht in der Malchower Kirche stimmte uns Herr Pfarrer Dietz, mit einem Reisesegen auf den Tag ein und die Natur,

im wunderschönen Monat Mai, sorgte ebenfalls für einen hohen Wohlfühlfaktor.

Eine kleine Stadtführung brachte uns die Geschichte der Hansestadt näher. Greifswald blieb im zweiten Weltkrieg von Zerstörungen, durch beherztes Handeln der verantwortlichen Stadtväter, verschont und wurde kampfflos übergeben. So konnten wir schöne, rekonstruierte Häuser und die Bauten der althehrwürdigen Ernst -Moritz-Arndt Universität bewundern. Den Dom in Greifswald schmückten Mitarbeiter gerade zum Pfingstfest mit Birkenzweige und Blumen, so konnten wir dem zeitlichen Überblick, seit seiner Entstehung, in besonderer Kulisse folgen.

Nach dem Mittagessen, besichtigten wir im Pommersche Landesmuseum die Ausstellung „Die Dänen sind da!“ Dies ist die größte Bildersammlung dänischer Meister in Deutschland. Viele Ansichten vom Meer, von Küstenlandschaften und Segelschiffen waren zu bewundern.

Mich beeindruckten besonders die Bilder von Christian Frederik Eckhardt (1832-1914), der mit einer faszinierenden Maltechnik und Farbgebung, sehr ausdrucksstarke Bilder schuf.

Anschließend fuhren wir mit dem Bus nach Greifswald-Wieck, wo wir im gemütlichen Gasthaus „Zur Fähre“ das direkt am Wasser gelegen ist, bei Kaffee und Kuchen, sitzen und unsere Eindrücke Revue passieren lassen konnten. In einem Laden nebenan gab es dann noch für einige frischen Fisch mit nach Hause.

Gestärkt, voller Eindrücke und guten Mutes traten wir die Heimreise an. Frau Irmtraut Peick ist für die Organisation und Durchführung unseres Ausfluges recht herzlich zu danken. Alle waren sehr angetan von diesem Tagesausflug und freuen sich schon auf den nächsten!
(Heidi Lüdke, Göritz)



13. Stiftungsfest und 10. Internationaler Malchower Kirchenpreis 8.-10. Juni 2018

Freitag, 8. Juni 18 Uhr – Ludwigsburg

Im Jahr 2018 feiert die Carl-Büchsel-Stiftung nun schon ihr dreizehnjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass treffen sich das ganze Wochenende Mitglieder und Unterstützer der Stiftung, der Kirchengemeinde, Interessierte, Freunde und vor allem auch weitgereiste Gäste um sich nach einem Jahr in den Gefilden des Pfarrsprengels Schönfeld wiederzusehen und das vergangene Jahr zu resümieren, sich über die aktuelle Situation auszutauschen und neue Projekte für die Zukunft zu initiieren. Dabei zählt der Eindruck und die Schilderungen aller Besucher gleichermaßen und kommt zu Gehör – beispielsweise beim Begrüßungsabend am Freitag. Einheimische und Gäste aus dem ganzen Land und dieses Jahr auch wieder aus den Partnergemeinden in Lettland kommen und feiern ihre Zusammenkunft.

Das Ludwigsburger Gutshaus drohte aus allen Nähten zu platzen. Da der Sommer in der Uckermark in diesem Jahr schon Anfang Mai einsetzte, waren die Besucher an diesem Abend schon auf luftigere Kleider eingestellt. Dazu konnte ein gewisser Luftzug durch Eingangshalle, Saal und Wintergarten für ein bisschen Abkühlung sorgen. Auch draußen saßen neben rankenden Rosen die Zuhörer und lauschten der Musik aus dem Wintergarten. Die Musiker jenes Abends waren alle aktuelle Preisträger des X. Internationalen Malchower Kirchenpreises und erhielten dort ihre Urkunde für einen Motivationspreis, nachdem sie noch einmal ihr Können unter Beweis stellen konnten. In der ersten Reihe gehörte auch die neue Landrätin der Uckermark, Frau Karina Dörk, zu den Zuhörern, die sich wohl wie in einem Märchen vorkam. Kannte sie doch das

Ludwigsburger Haus noch als ruinösen Abrisskandidaten aus ihrer Zeit als stellvertretende Landrätin! Dennoch gehörte sie damals zu den Förderern der Restaurierung und findet sich heute bestätigt. Außerdem ist ihr in diesem Jahr auch ein kleines Wunder gelungen. Denn erstmals ist eine Frau Landrätin der Uckermark geworden, in direkter Wahl und noch viel erstaunlicher – mit mehr Stimmen als je ein Kandidat vor ihr. Bei so viel frischem Wind, hoffen alle natürlich auf eine gute Zusammenarbeit.



Beim Klang von Frau Uibel- Fischers Flügel im Wintergarten sind schon so einige Musiker dahingeschmolzen, zuletzt der Trompeter Joachim Schäfer bei seinem Konzert in Ludwigsburg. An diesem Abend ging es dort nicht anders zu. Beim Blick in den großzügigen Park und beim Wohlklang der Musik ließ sich doch so einiger Alltagsärger vergessen und man konnte in einer entspannten und lockeren Atmosphäre hinüber in den Speicher gehen, wo schon ein großes Buffet aufgetafelt war. Darum herum wandelten jetzt die Gäste und verteilten sich an den Tischen. Anita und Sanda Reitere sprachen ein herzliches

Grußwort in Vertretung aller lettischen Gäste, die sämtlich in privaten Quartieren untergekommen waren und überreichten an alle Gastgeber hübsche gläserne Vögelchen aus der örtlichen Glasbläserwerkstatt. Die Stimmung war hervorragend und sollte ein weiterhin stimmungsvolles Wochenende einleiten.

Samstag, 9. Juni 9 Uhr Göritz – und 18 Uhr Schenkenberg

Am nächsten Morgen füllte sich die Göritzer Kirche und feierte mit Evalds Berzins, dem mitgereisten lettischen Pfarrer die Morgenandacht, die tatkräftig von Orgel und Bläsern begleitet wurde. Dabei im Mittelpunkt, die neue Tuba, gespielt von Gerd Kohli, der zwar aus dem offiziellen Dienst als Technischer Direktor des Pfarrsprengels Schönfeld bereits ausgeschieden, doch immer noch viele Fäden in der Hand hat und an diesem Morgen auch das schwerste Instrument. Auch für diese verhältnismäßig „kleine“ Anschaffung, wie die neue Tuba, zeichnet die Carl-Büchsel-Stiftung sich mitverantwortlich. Ebenso gehört der neue Rasentraktor, der am Sonntag in Malchow glänzte, zu diesen Projekten. Pfarrer Berzins bemühte sich den Gottesdienst aufgrund des internationalen Publikums mehrsprachig zu gestalten, so las er das Evangelium sowohl in deutscher als auch in lettischer Sprache. - Von der Andacht beschwingt stiegen vor

allem die lettischen Gäste mit ihren Quartiergebern direkt vor der Kirche in einen Reisebus, der sie zu einem Ausflug in das Otto-Lilienthal-Museum nach Anklam mitnahm. Vom Peenestrom zurück erreichten alle rechtzeitig das Preisträgerkonzert, dass am Abend in Schenkenberg stattfand.

Deutsche, Polen und Letten, alle junge Meister ihres Faches, gestalteten diesen Abend in bester Konzertmanier. Professionell und konzentriert brachten sie die Schenkenberger Kirche zum Staunen und zu Beifallstürmen, die absolute Begeisterung verrieten. Schon eine Stunde vor Beginn spürte man die Vibration und die Spannung in der Luft. Musiker und Hörer wollten rechtzeitig da sein, die einen, um den Raum, den sie bespielen würden



kl anglich auszutesten, die anderen, um sich die besten Plätze zu sichern. Glücklicherweise bietet die Schenkenberger Kirche viel Platz, sodass alle das Konzert auch mit Augen und Ohren genießen konnten. Der Modus des Wettbewerbs fordert,

dass alle Haupt- und Sonderpreisträger ein gemeinsames Konzert am Stiftungswochenende geben und erst bei der Preisverleihung im Anschluss erfahren, welchen Platz sie eigentlich belegt haben. Das versprach nicht nur Spannung, sondern provozierte auch den ein oder anderen Zuschauer, mit seinem Sitznachbarn schon vorher Wetten über die Platzierungen abzuschließen. Für noch mehr internationales Flair und für einen stimmungsvollen Einstieg sorgte das Akkordeon-Ensemble aus Stettin, die mit ihrer Zugabe „Eviva Espana“ sogar das Publikum zu Mallorca-ähnlichen Gesangseinlagen verführte. Der Frontmann Maciej moderierte gekonnt auf Deutsch. Das Rennen um den ersten Platz machte allerdings ein deutlich schüchterner polnischer Vertreter aus Stettin, Mieszko Zablocki, der lediglich seine Musik sprechen ließ. Auf seiner Geige interpretierte er eine Fuge J.S. Bachs und ersetzte damit ein vollständiges Streicherensemble im Alleingang - wie alle polnischen Teilnehmer übrigens komplett aus dem Gedächtnis. Eine unglaubliche Aufgabe, die großes Können erfordert. Einen sehr achtbaren dritten Hauptpreis bekamen unter anderen die Schwestern Auguste und Wilhelmine Koch aus Neubrandenburg, deren Zusammenspiel und Ausdruck hinreißend und das Stück von Dmitrij Schostakowitsch zudem anspruchsvolle Literatur war. Zum Abschluss des Konzertes erklang von der Orgelempore ein triumphales Präludium, gespielt von Jan Kepinski, der anschließend mit stolz geschwellter Brust seinen Applaus entgegennahm. Jeder Auftritt war ein Highlight, sodass nach dem Konzert schon

der Vorschlag aufkam, diese Momente doch auch auf CD aufzuzeichnen.

Nach der Preisverleihung sprach Ehrengast Prof. Dr. Christoph Marksches ein dankbares Abendgebet und entließ so die Besucher nach draußen. - Die Jury hatte also gesprochen. Nun war die Zeit für die Laienjury im Zelt vor der Kirche gekommen, wo Familie von Zitzewitz großzügig das Kultgetränk „Kalte Ente“ ausschenkte. An diesem Abend mutierte wohl die Hälfte der Anwesenden zu angehenden Musikexperten. Dieser Abend hätte wohl nie ein Ende gefunden, wenn nicht bei einbrechender Dunkelheit die berüchtigten uckermärkischen Moskitos aufdringlich geworden wären.

Sonntag, 10. Juni 10 Uhr – Malchow

Zum Abschluss des Wochenendes, an dem natürlich auch der Stiftungsvorstand getagt hatte, wird traditionell ein großer Fest- und Dankgottesdienst gefeiert. Hier haben weitere Motivationspreisträger ihren Auftritt, es singen Chor und Gemeinde und natürlich darf auch eine gute Predigt nicht fehlen. Was für ein Glück, dass Prof. Marksches, Professor für Kirchengeschichte in Berlin und Ordensdekan der Johanniter



Festgottesdienst in der Malchower Kirche

der Einladung nach Malchow gefolgt ist. Schon am Vorabend konnte er sich ein Bild

vom regen Treiben in der Gemeinde und von den vielen Aktivitäten machen. Und auch beim Gottesdienst spürte man bei ihm sichtlich die Freude über eine solch intakte und fröhliche Gemeinde. Dementsprechend aufmerksam wurde auch seine Predigt verfolgt mit dem passenden Thema: „Was muss eine Predigt können, damit sie nicht an der Gemeinde vorbeirauscht?“ Die Antwort konnten am Ende alle mitsprechen: aufbauen, ermahnen, trösten! Obwohl der Prediger selbst zugeben musste, dass in Schönfeld wohl kein allzu großer Korrekturbedarf besteht. Die bejahenden Lacher hatte er natürlich auf seiner Seite. Ein großes Strahlen war auch in den Gesichtern zu sehen, als die Schönfelder Kirchenband den Gottesdienst nach dem Glockenläuten eröffnete. Selbstbewusst und mit wachsender Erfahrung gelang es den Kindern nicht nur ihre Eltern zu beeindrucken. Für ihre größten Fans sind die Auftritte der Band natürlich stets „viel zu kurz“. Und auch Gabriela Popialkiewicz, Tochter des allseits bekannten Schönfelder Chorleiters, ist inzwischen ein absoluter Publikumsliebbling. Wenn man während ihrer Auftritte die Mimik der Chorsänger betrachtet, dann kann man schon erahnen, dass das Mädchen mit der Bratsche

insgeheim schon zur großen Chor-Familie gehört.

Das Lob, das im stehend gesungenen Abschlusschoral „Großer Gott, wir loben dich“ eigentlich unserem HERRn zugeeignet ist, übertrug sich auch auf all die Helfer, seien sie Haupt- oder Ehrenamtliche, die an diesem Wochenende alles für ein gelungenes Fest gegeben haben. Allen voran, die gesamte Besatzung des Pfarramtes in Schönfeld, mit Organisation und Durchführung seit Wochen beschäftigt; den Mitgliedern und Förderern der Carl Büchsel-Stiftung und der Werner und Marie-Luise-Boeck-Stiftung, die vieles wirtschaftlich austarieren, den vielen Ehrenamtlichen, die überall still im Einsatz sind und ihre Zeit und Energie gern opfern und natürlich allen Gästen und der Gemeinde, die alles an diesem Wochenende mit Leben erfüllt haben.

So singen wir mit der Schönfelder Band zusammen: *„hevenu schalom alechem!“* – Wir wünschen Frieden euch allen!“
(Carlo Christiansen, z.Zt. Leipzig)

Als Ergänzung zu diesem Bericht können Sie über das Pfarramt Schönfeld (Tel. 039854 546) erhalten: - Extrapost 10. Internationaler Malchower Kirchenpreis

Glückwünsche aus aller Welt zum Jubiläum

- „Lobe den Herrn, den mächtigen König“

Andacht zum
Preisträgerkonzert
9. Juni 2018 von
Pfr. Th.Dietz
Predigt von Prof.
Dr. Dr. H.c. Mult.
C. Marksches



Verabschiedung der lettischen Gäste mit ihren Gasteltern

Sommerfreizeit 2018 im EJB Werbellinsee in Joachimsthal vom 9. – 13.07.2018

Das Thema der diesjährigen Sommerfreizeit für die Kinder im Pfarrsprengel Schönfeld war „Der Herr ist mein Hirte“ oder wie die kleineren Kinder sagen würden: „Schafe und Hirten“. Auch in diesem Jahr wurde die Sommerfreizeit am Montagvormittag vor dem Klockower



Jugendhaus gestartet. Es fanden sich 22 Kinder und ihre vier Betreuer/innen ein, um von dort in eine tolle Woche im Ferienlager am Werbellinsee zu starten. Mit freundlicher Unterstützung des Busunternehmens Koppermann sind alle Kinder und jede Menge Gepäck und noch viel mehr dorthin transportiert worden. Die Aufregung wuchs und als im Ferienlager alle Kinder ihre Zimmer in Beschlag genommen hatten, das erste Mittagessen verspeist war, wurde anschließend die Badestelle unsicher gemacht. Zu unserem großen Glück hatten wir viel Sonne und nur einen Tag Regen, an dem wir trotzdem viel Spaß hatten. Die nächsten Tage haben wir nach dem Frühstück in der Morgenrunde Lieder gesungen, das Thema besprochen und viel gemalt und gebastelt. Dazu gehörten zum Beispiel für jedes Kind ein Schaf

und Schafsohren. Am Mittwoch sind wir nach Altenhof gewandert und haben auf dem wunderschönen Werbellinsee eine Bootsfahrt gemacht. Mit dabei das Highlight „Ente Frieda“, die sich auch nicht von einer Kinderschar auf dem Vordeck von ihren Leckerlis abhalten ließ. Wir waren kegeln, baden, haben einen tollen Film („Siri, das Wolkenschaf“) geguckt und hatten auch sonst viel Spaß. Über den Tag

verteilt gab es neben den drei Hauptmahlzeiten leckere Melone, Kuchen und „Schlafschäfchen für süße Träume“! In den Abendrunden wurde der Tag ausgewertet und der Gottesdienst am 19. August um 10:00 Uhr in Göritz vorbereitet. Am Donnerstag, dem Regentag, war eine Schatzsuche einfach nach drinnen verlegt und auch hier erfolgreich. Abends wurde sich dann im Sommerhaus auf die Abfahrt am nächsten Tag vorbereitet. Am nächsten Morgen wurden auch die restlichen





Ein herzliches Dankeschön an die Kirchengemeinde für die großzügige finanzielle Unterstützung der Tage. Sonst wäre manchen Kindern die Fahrt nicht möglich!

Nächstes Jahr ist die Sommerfreizeit vom 23.6.-27.6.2019 im Feriendorf Groß Väter See in Groß Dölln geplant. Für diese Tage benötige ich 2-3 Betreuer (Eltern oder

Habseligkeiten verstaут und kurz vor zehn wieder in den Bus verfrachtet. Als die Kinder gegen 11:00 Uhr wieder in Klockow angekommen waren, hatten sie viel Neues, Spannendes und Schönes zu erzählen. Das war ein toller Start in die Sommerferien! (Christina Neitzel, Göritz)

Anmerkung

Ganz herzlich möchte ich an dieser Stelle Silvia Becker (Carmzow); Christina Neitzel (Göritz) und Ulrike-Julie Dietz (Schönfeld) danken, die die Kinder während der Sommerfreizeit mitbetreuten. Ohne ihren ehrenamtlichen Einsatz wäre die Fahrt nicht möglich.

rüstige Großeltern...), die bereit sind ehrenamtlich mitzufahren. Bitte sprechen Sie mich an, wenn es Ihnen möglich ist!!! (Gudrun Dietz)



Schulanfänger 2018 beim Familiengottesdienst

Paddeltour - Mecklenburger Seenplatte 2018

(Siehe Bild vorn!)

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“, heißt die Jahreslosung 2018. Wenn die Quelle die Wolken über Mecklenburg sind und das lebendige Wasser der Regen ist, dann sind wir 9 Teilnehmer der Jugendfreizeit vom Herrn im Himmel reich beschenkt worden. Aber der Reihe nach....Mit 4 Kajaks und unserem

Kleinbus starteten wir am 6.7. von Kratzburg aus auf eine sonnige Tour über die Seenplatte. Mit Zelten, mobilem Kocher, Gitarre und genügend Verpflegung im Schlepptau steuerten wir jeden Tag einen neuen Zeltplatz an. Jeden Tag stand uns ein Programm bestehend aus Zeltaufbau und -abbau, Essen zubereiten, Geschirr abwaschen, Andacht

halten, paddeln und dem allseits beliebten "Werwolf"-Spiel am Abend bevor. Eine kleine Wissensspritze verschaffte das tägliche Quiz zum Thema "Wasser und Mecklenburg-Vorpommern". Bei strahlendem Sonnenschein oder bei Wind und Schaumkronen auf dem Wasser – das Paddeln über Seen und Kanäle fordert Kraft und Koordination. Umso ungeschickter, wenn einem das Paddel des Vordermannes die Sonnenbrille von der Nase haut oder das Steuerruder verklemmt ist. Doch die Pärchen in den Booten schlugen sich gut und erreichten immer ihr Ziel. So wäre das sicher auch noch bis zum Freitag (den 13.) weitergegangen, wenn nicht eine Überflutung biblischen Ausmaßes unseren vorletzten Zeltplatz heimgesucht hätte. Mittwoch - Nacht um 2 Uhr, Hilferufe von Paul: „Wir liegen komplett im Wasser!“ Es regnete dermaßen heftig, dass uns buchstäblich die Zelte davonschwammen

und die Schlafsäcke und Kleidung gleich mit. So blieb in der Nacht nur die Flucht ins Sanitärgebäude (dort campierten später noch mehr!) und in den Bus und am nächsten Tag „triefend“ nach Hause. Die Stimmung war dennoch nur wenig getrübt, auch weil es jetzt so lustige Kleidungskombinationen gab und noch ein versöhnliches gemeinsames Mittagessen beim Italiener in Neustrelitz, bevor alle zu ihren Eltern zurückkehrten. Besonderer Dank geht an dieser Stelle an Stephan Neitzel aus Göritz, der uns half die nassen Sachen abzutransportieren. Und so kamen alle gesund und munter - naja zumindest gesund - wieder an und können jetzt wieder Sonne sehen. Das erinnert doch glatt an das Paulus -Wort: „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7) (Carlo Christiansen z.Zt. Leipzig)

Job im Angebot – Wer macht mir den Abschied leichter? (Eine persönliche Anzeige von Irmtraut Peick)

Ich bin Irmtraut Peick und arbeite seit 2006 im Ev. Pfarramt Schönfeld. Ob Sie es glauben oder nicht, im Sommer 2019 gehe ich in Rente. Ich freue mich darauf, aber ein bisschen bin ich auch traurig. Es ist eine so schöne Arbeit hier. Ich mache Besuche in unseren Dörfern vor allem bei älteren Menschen. Die Menschen schenken mir Vertrauen! Sie lassen mich an Ihren Freuden und an Ihren Sorgen teilnehmen. Ich kümmere mich um die Bewohner unseres *Betreuten Wohnen* im Gutshaus Ludwigsburg und helfe, wo ich kann. Ich organisiere kleine und große Veranstaltungen und gebe mir Mühe, dass eine schöne Atmosphäre im Ludwigsburger Haus ist. Und ich erfahre bei all der Arbeit soviel Dankbarkeit! Und, was obendrein angenehm ist: Ich erlebe eine sehr gute Atmosphäre im Pfarramt, im Team, wie das jetzt heißt, im Kollektiv, wie es hieß, als ich begann zu arbeiten! Aber Sie ahnen schon, was ich meine.

Was mich sorgt: Wer wird mein Nachfolger? Ein schöner unbefristeter Arbeitsplatz steht ab Sommer 2019 zur Verfügung. Wer Lust oder eine Idee hat, wen man ansprechen kann, diese schöne Arbeit zu machen, der melde sich bitte so bald als möglich im Pfarramt.

Anschrift: Pfarramt Schönfeld, Dorfstr. 60, 17291 Schönfeld
Tel.: 039854 – 546 Ansprechpartner: Pfr. Th. Dietz

Grüß Gott, liebe Gemeindeglieder!

Mein Name ist Konrad Schellenberger; ich bin Pfarrer der Bayer. Landeskirche und wohne gemeinsam mit meiner Frau seit dem Ruhestand im mittelfränkischen Ansbach.

Mehr als drei Jahrzehnte bin ich in einer Diasporagemeinde an der Grenze zu Thüringen gewesen – wir erlebten noch zwölf Jahre die Zonengrenze; z.T. in Sichtweite.

Seit einigen Jahren bin ich durch die Vermittlung der „Zehntgemeinschaft“ in ostdeutschen Kirchengemeinden zum Vertretungsdienst. Meiner Frau und mir sind die dadurch möglichen Begegnungen zu einer wertvollen Bereicherung geworden. Aus diesem Grund freuen wir uns, bei Ihnen zu sein.

Herzliche Grüße

Konrad und Hildegard Schellenberger



Freies soziales Jahr 2018/19

Ich heiße Susan Kull, bin 20 Jahre alt und bin hier in der Uckermark in Prenzlau geboren und aufgewachsen.

Nach meiner Zeit in der Schule habe ich 2017 in Arvidsjaur, Schweden ein Praktikum für zwei Monate im Bereich des Tourismus absolviert. Ich freue mich ab dem 1. September mein Freiwilliges Soziales Jahr über das Evangelische Pfarramt Schönfeld zu beginnen.



Rückblicke



Taufe von Julina, Liam und Nancy Schmidt geb. Krausche, Kleptow-Göritz



Taufe von Erna Runge, Göritz



Taufe von Jakob Vilter,
Malchow-Göritz

**Trauung von
Henrik Rhese und Inga
geb. Lüdke, Görzitz**



**Trauung von
Martin Runge und Monique
geb. Pankow, Görzitz**



**Trauung von
Stefan Hinz und Martina Engler, Schönfeld-Züsedom**



Wir laden Gruppen auch
sehr gern **außerhalb**
der Öffnungszeiten ein.

Für Jung und Alt - allein oder als Gruppe
Großer Irrgarten, Labyrinth und Spiele

Geöffnet ab 27. April 2018

bis zum 28. Oktober 2018



**MALCHOWER
LABYRINTHPARK**

Jeden Freitag Andacht zum Wochenschluss 18 Uhr in der Kirche

- | | |
|---------------|---|
| 20. September | - Weltkindertag - ab 10 Uhr Kinderfest
um 17 Uhr Kirche Malchow Zeit zu feiern
"Ganz schön stark" Familien- und Mit
Liedermacher Daniel Kallauch |
| 23. September | ab 10 Uhr Familientag im Malchower Labyrinthpark
15 Uhr Konzert für Groß und Klein mit Tarme |
| 20. Oktober | 19 Uhr - 2. Lichternacht im Malchower Labyrinthpark |
| 31. Oktober | Reformationstag - 10 Uhr Kirche Malchow
Predigt: Dr. Klaus-Rüdiger Mai (Regisseur und Autor)
Sing- und Bläserkreis Schönfeld |
| 17. November | 16 Uhr 6. Talentpodium - Preisträger des Internationalen
Malchower Kirchenpreises musizieren mit
dem Preussischen Kammerorchester |

**Konzert fällt wegen
Krankheit aus**

**Kontakt: 17291 Göritz,
Ot Malchow, Dorfmitte 1A**

www.malchower-labyrinthpark.de
uckermark@malchower-labyrinthpark.de

Ansprechpartner

Frank Tietschert und Antje Chemnitz
Tel. 039851 629942 oder
Mobil 0152 521 460 30

Gutshaus Ludwigsburg

bei Prenzlau | 17291 Schenkenberg | Ludwigsburg 25

Evangelisches
Seniorenzentrum –
Wohnen für
die ältere
Generation

Wohnung frei



Besondere Veranstaltungen

- | | |
|------------------------|---|
| Mittwoch, 3. Oktober | 16 Uhr - Tag der Deutschen Einheit
Festkonzert in Ludwigsburg mit dem Preußischen
Kammerorchester und Aaron Dan (Querflöte) |
| Mittwoch, 17. Oktober | 19.30 Uhr Dr. Ilka Scheidgen: „Hilde Domin“
die Autorin liest aus der Biographie
der deutsch-jüdischen Schriftstellerin |
| Freitag, 21. Dezember | 15 Uhr Weihnachtliche Hausmusik im Gutshaus
Instrumentalmusik, Weihnachtslieder und Geschichten |
| Mittwoch, 6. März 2019 | 19.30 Uhr “Das Ende des Luthertums “
Buchlesung und Diskussion mit Dr. Benjamin
Hasselhorn, Mitarbeiter der Stiftung
Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und
Kurator der Nationalen Sonderausstellung zum
Reformationsjubiläum in Wittenberg |

Ansprechpartner: Irmtraut Peick (Hausmutter) Mobil: 0151 257 283 89 oder
Ute Eisinger (Buchhaltung) Tel. 039854 546 Ev. Pfarramt Schönfeld,
17291 Schönfeld | Dorfstraße 60,
Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de



Wie Sie uns erreichen ...



Evangelischer Pfarrsprengel Schönfeld

Baumgarten mit Ludwigsburg - Kleptow - Schenkenberg

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Reiner Brennenstuhl)

Carmzow - Cremzow

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Frank Tietschert)

Göritz - Malchow

(Vorsitzende des Gemeindegemeinderates: Irmtraut Peick)

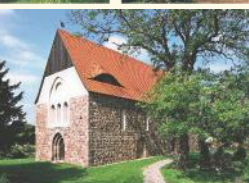
Schönfeld - Klockow - Neuenfeld - Tornow

(Vorsitzende des Gemeindegemeinderates: Ada Hammerschmidt)

Pfr. Thomas Dietz

Spendenkonto: Kirche Schönfeld Bank: SPK Uckermark

IBAN: DE18 1705 6060 3000 0131 39 BIC: WELADED1UMP



Carl Büchsel - Stiftung

Uckermärkischer Kirchengemeinden Schönfeld

Stiftung zur Förderung des kirchlichen Lebens

Vorstand: Dr. Dieter Boeck, Reiner Brennenstuhl (Stellv. Vors.),

Hans-Hermann Büchsel, Prof. Reinhard Büchsel (Vors.),

Thomas Dietz, Ute Eisinger, Kirchenpräsident i.R. Helge Klassohn,

Dr. Axel von Heyden, Thomas Müller, Irmtraut Peick,

Ada Hammerschmidt, Frank Tietschert

Konto für Spenden und Zustiftungen s. o. / Kennwort: Stiftung



Förderkreis Ev. Kinder- und Jugendarbeit Klockow e.V.

Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den

Gemeinden des Evangelischen Pfarrsprengels Schönfeld

Vorstand: B. Tege, G. Kohli, Th. Dietz, G. Fieweger, K. Karbe,

H. Seiler, K. Tietschert

Spendenkonto: Förderkreis

Sparkasse Uckermark

IBAN: DE54 1705 6060 3424 0178 24 BIC: WELADED1UMP



Evangel. Diakonieverein Ludwigsburg e.V.

Verein zur Förderung der Altenhilfe, ins besondere zum Unterhalt

des Hauses Ludwigsburg (Betreutes Wohnen); U. Eisinger,

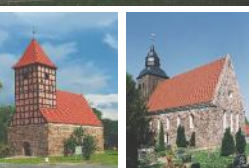
R. Brennenstuhl, F. Tietschert, I. Peick, H. Seiler, A. Hammerschmidt,

A. Sievert, Th. Dietz

Spendenkonto: Ev. Diakonieverein Ludwigsburg

VR-Bank Uckermark -Randow

IBAN: DE48 1509 1704 0100 0051 07 BIC: GENODEF1PZ1



Evangelisches Pfarramt Schönfeld

Dorfstraße 60 in 17291 Schönfeld/ Uckermark

Telefon 039854 /546 Fax 039854 / 63983

E-Mail: Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de

www.kirche-schoenfeld.org

